

# Protokoll

der virtuellen Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

am 02. Mai 2020

---

per Adobe Connect Videokonferenz

beschlossen am: 04.07.2020

---

**Anwesende Mitglieder und Ersatzmitglieder:** Bernd Huneke, Fabian Maryanowski, Rudolphe Aben, Adam Ernst, Andreas Konopka, Tim Kölling, Dietmar Knoll, Vivien Schnurbusch, Alex Stirzel

**Anwesende Gäste:** Jürgen Nickel, Petra Lambrich

**Sitzungsdauer:** 14:00 Uhr – 18:17 Uhr

## TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund von technischen Problemen zu Beginn der Sitzung übernimmt Fabian Maryanowski die Sitzungsleitung. Fabian Maryanowski stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird beschlossen: Ja: 4, Nein: 0, keine Enthaltung.

## TOP 3: Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 08.02.2020

Das Protokoll vom 8.2.2020 muss noch ergänzt werden. Der Beschluss wird verschoben.

## TOP 4: Kassenbericht durch den Mittelverwalter

Der Fachschaftsrat nimmt die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres zur Kenntnis.

## **TOP 5: Extraseminare für das Sommersemester 2020**

Fabian Maryanowski berichtet über die Planung des Börsen-Seminars. Ein Dozent aus der Deutschen Bank hat zugesagt. Er weist auf eine benötigte große Teilnehmerzahl hin, um ein erfolgreiches Seminar zu haben.

## **TOP 6: Planung der nächsten FSR-Konferenz durch WiWi**

Für die nächste Fachschaftsrätekonferenz erfolgt der Vorschlag den Termin zu verschieben um die Corona-Krise evaluieren zu können. Es wird ein Termin im Oktober oder November vorgeschlagen.

Petra Lambrich schlägt eine Online-Veranstaltung im laufenden Sommersemester vor.

Andreas Konopka weist auf die dezentralen Regelungen für die Krisenherde hin. Erst nach einer Evaluation ist die FSR-Konferenz sinnvoll planbar.

Fabian Maryanowski empfiehlt die Prüfungsformen im Allgemeinen anzusprechen. Er hält eine digitale FSR-Konferenz nur für nötig, wenn im November keine Sitzung möglich ist.

Petra Lambrich meint, dass es genug Themen für eine digitale Sitzung gibt, auch vor dem November. Sie schlägt vor, dass auch die Gremienmitglieder zu einer Corona-spezifischen Sitzung hinzugenommen werden.

Andreas Konopka stellt den Antrag: "Der Fachschaftsrat WiWi visiert für Oktober oder November die Durchführung einer FSR-Konferenz an. Diese kann bei Bedarf als virtuelle Sitzung stattfinden. Vorher findet keine extra FSR-Konferenz statt."

Der Fachschaftsrat WiWi plant eine Evaluation der Corona-Maßnahmen und empfiehlt dies auch den anderen Fachschaften.

Über den Antrag von Andreas Konopka wird abgestimmt: Ja: 4, Nein: 0, keine Enthaltung. Damit soll die FSR-Konferenz im Oktober oder November 2020 durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft organisiert werden.

Fabian Maryanowski merkt an, dass der Teilnehmerkreis in der FSR-Konferenz bereits sehr groß ist und eventuell ist eine Einladung zu einer gesonderten Veranstaltung über das Studierendenparlament möglich.

Bernd Huneke schlägt vor, ein virtuelles Treffen zu der Prüfungssituation im Rahmen des HoPo-Referats durchzuführen, um die Kosten dieser Veranstaltung gering zu halten.

Andreas Konopka weist darauf hin, dass die Aussage von Bernd Huneke, dass keine Kosten anfallen würden, nur dann stimmt, wenn man auch auf AE's verzichtet.

Bernd Huneke merkt an, dass bei der virtuellen Veranstaltung keine Reisekosten anfallen. Die möglichen sonstige Kosten fallen in das Budget des HoPo-Referats, wenn es darüber organisiert wird.

## **TOP 7: Reduzierung des Haushaltes**

Es wird über den Vorschlag des Finanzreferenten diskutiert, der das Budget des Fachschaftsrates im nächsten Haushaltsjahr reduzieren möchte.

Jens Kopatsch merkt an, dass es quasi eine Punktlandung im letzten Haushaltsjahr gab. Dieses (Haushalts-) Jahr reisen mittlerweile nicht mehr als fünf Mitglieder zu den Sitzungen an. Durch die Corona-Krise liegen die Ausgaben niedriger als geplant, so dass der Haushaltsplan höher veranschlagt war.

Der Fachschaftsrat beschließt einstimmig, sich nicht mit dem Vorschlag des Finanzreferenten weiter zu beschäftigen. Es wird eine zeitnahe Sitzung des Fachschaftsrates stattfinden, in der auf Grundlage einer Stellungnahme des Mittelverwalters der Haushalt für das kommende Haushaltsjahr beschlossen werden soll.

Initiativantrag von Jens Kopatsch: "Für ordentliche, virtuelle Sitzungen des Fachschaftsrates WiWi wird eine AE gemäß Satzung der Studierendenschaft gezahlt. Die Erstattung von Reisekosten sowie eine Verpflegungspauschale ist bei virtuellen Sitzungen ausgeschlossen. Die Anwesenheit der Teilnehmer soll protokolliert und festgehalten werden."

Hierzu wird von Jens Kopatsch angemerkt, dass wer nur kurz an der (virtuellen) Sitzung teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit keinen Antrag auf AE einreichen sollte.

Über den Initiativantrag wird abgestimmt: Ja: 4, Nein: 0, keine Enthaltung.

## **TOP 8: Verlauf der Vorbereitungen der Verleihung der WiWi-Eule**

Bernd Huneke berichtet über den aktuellen Sachstand. Die Verleihung für die Preisträger 2019 konnte auf Grund der Corona-Krise nicht im April stattfinden. Es ist noch unklar wann und ob eine neue Befragung für den Lehrpreis 2020 stattfinden wird. Im November oder Dezember könnte ein kleiner Empfang stattfinden oder alternativ nur eine Übergabe direkt an die Preisträger.

Bernd Huneke möchte die Urkunden vorbereiten, damit diese auch kurzfristig übergeben werden können. Eine konkrete Planung wird auf die nächsten Sitzungen geschoben. Der Fachschaftsrat ist einstimmig dafür.

## **TOP 9: Prüfungs- und Lernsituation bzgl. CoVid-19**

Bernd Huneke berichtet über den derzeitigen Sachstand bzgl. der Prüfungssituation. Derzeit werden Ersatzklausuren (für die im März abgesagten Klausuren) in großen Sälen und an Veranstaltungsorten (z.B. in Messehallen) vorbereitet. Diese werden vom Prüfungsamt für Mitte Juni geplant. Voraussichtlich werden die Klausuren auch im Herbst (September-Termine) nicht an den Universitäten stattfinden. Es fanden Gespräche mit dem Dekan durch Vivien Schnurbusch und Bernd Huneke statt, in denen u.a. alternative Prüfungsformen thematisiert worden sind.

Fabian Maryanowski merkt an, dass nicht alle Prüfungsformen auch von den Studierenden gewünscht sind. Außerdem ist das Internet zur Zeit ein relativierender Faktor.

Rudolphe Aben berichtet zu den Seminaren. Diese waren unabhängig von Corona erst kurz vor den Klausuren geplant, daher entstehen keine Nachteile. Allerdings ist die Nachfrage sehr gering, was auf das nicht erscheinende Sprachrohr zurückzuführen ist.

## **TOP 10: Formalien bei der Erteilung von Reisegenehmigungen**

Jens Kopatsch berichtet: es wurde eine Reisegenehmigung von unserem Finanzreferenten beanstandet. Dazu ist seine Meinung:

1. Er betrachtet die Einladung durch Rudolphe Aben als gültig. Auch die LHG wollte einst einen Gast nach Hagen einladen und Rudolphe Aben hat dies genehmigt. Diese Einladung habe er damals als gültig angesehen, konsequenterweise sehe er auch die letzte Einladung als gültig an.
2. Einige Leute unterstellen ggf. einen "conflict of interest", man kann diskutieren, ob Einladungen in Zukunft anders gehandhabt werden, z.B. durch Beschluss.
3. Er sehe es bei der beanstandeten Einladung für problematisch, dass der Eingeladene scheinbar nicht versucht hat, die Hotelkosten zurück zubekommen. Auch er habe beim gleichen Anbieter gebucht (Booking.com) und habe, obwohl die Stornierungsfrist überschritten war, auf Grund der derzeitigen besonderen Umstände, von Booking.com sein Geld zurück erhalten.

Es wird über den Sachverhalt diskutiert.

Andreas Konopka fragt, gibt es ein Alleinvertretungsrecht nach außen eines Sprechers? Oder muss der gesamte "Vorsitz" abstimmen?

Bernd Huneke berichtet, der "Vorsitz" ist unklar in der Satzung geregelt. Bisher waren der Vorsitz im Sinne der/des Vorsitzenden (Erteilung der Reisegenehmigungen) der Sprecher oder die beiden Sprecher.

Fabian Maryanowski bemerkt dazu, der Vorsitz umfasst mehr Mitglieder als nur die Sprecher. Er fordert Bernd Huneke zu einer Meinung auf.

Bernd Huneke sagt hierzu, ein Sprecher kann alleine in Absprache (bzgl. der Kosten) mit dem Mittelverwalter (einen Gast) einladen.

Fabian Maryanowski stellt einen Initiativantrag, dass die Reisekosten, die für Budapest angefallen sind - für den entsprechenden Fall - gezahlt werden, und dass der Fachschaftsrat WiWi den AStA auffordert, die Reisekosten auszuführen. Ja: 5, Nein: 0, keine Enthaltung.

Es wird über eine genauere Formulierung der GO diskutiert. Fabian Maryanowski und Andreas Konopka reichen bis spätestens 10 Tage vor der nächsten Fachschaftsratssitzung einen Entwurf ein, um dort über eine entsprechende Änderung zu diskutieren und ggf. zu beschließen.

## **TOP 11: nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine nicht-öffentliche Themen.

## **TOP 12: Berichte aus den Gremien**

Bernd Huneke berichtet aus dem Fakultätsrat. Die Kommissionen und Ausschüsse werden neu gewählt (d.h. es findet eine Bestätigung der bisherigen Mitglieder statt), obwohl die Wahl nach wie vor nicht ausgezählt werden kann und der Fakultätsrat kommissarisch im Amt bleibt. Die Studierenden im Fakultätsrat sind aufgefordert, alle Kommissionen und Ausschüsse (geschlechter-) paritätisch zu besetzen.

Adam Ernst ermuntert alle, die gendergerechte Sprache zu beachten.

Bernd Huneke schlägt vor, alle Gremien zunächst so zu belassen und lediglich Studierende für die (neuen) Berufungskommissionen zu benennen.

Adam Ernst empfiehlt, es sollte sich aktiv um neue Mitglieder (für die Kommissionen und Ausschüsse) bemüht werden.

Es soll über Facebook geworben werden und Vivien Schnurbusch spricht mit der Gleichstellungsbeauftragten.

## **TOP 13: Termine**

Nächste Fachschaftsratssitzung: 06.06.2020.

Es wird nicht festgelegt, ob digital oder in Präsenz getagt wird.

Über den Termin wird abgestimmt. Ja: 5, Nein: 0, keine Enthaltung.

Sobald die Corona-Krise abgeflacht ist, kann auch in Budapest getagt werden. Dietmar Knoll merkt an, dass die Sitzung nicht in die Klausurphase fallen darf.

## **TOP 16: Verschiedenes**

Fabian Maryanowski war über den offenen Brief irritiert.

Die Sitzungsleitung bedankt sich für die gendergerechte Sprache und die konstruktive Sitzung.

Die Sitzung endet um 18:17 Uhr.

Fabian Maryanowski

Sitzungsleitung

Vivien Schnurbusch

Protokollantin